



1 Die ersten Schritte 15

Die Einordnung der Sony α6300	16
Die Speicherkarte einlegen	18
Vorbereitungen	20
Nützliche Einstellungen	27
Bilder schießen	34

2 Die Belichtungs- automatiken 39

Diverse Belichtungsautomatiken	40
Auswahl des Belichtungsprogramms	40
Überlegene Automatik	42
Das SCENE-Menü	42
Belichtungsprogramme	51
Programmautomatik	51
Blendenautomatik	56
Zeitautomatik	58
Manuell	60
Optimale Menüeinstellungen	62
Belichtungsmessung	66
Stimmungsaufnahmen	68

3 Die Möglichkeiten des Autofokus 71

Die Technik	72
Den Autofokusmodus wählen	72
Manuell fokussieren	77
Fokussmessfelder einstellen	80
Grundsätzliches	87
Menüfunktionen	89
Landschaftsaufnahmen	95

4 Erweiterte Funktionen 97

Vielfalt 98
 Bildfolgemodus. 98
 Selbstauslöser 100
 Langzeitbelichtungen 102
 Der elektronische Sucher 105
 Neigbarer Monitor. 107
 Reinigung. 107
 Die Datenstruktur 108
 Anschlüsse 110
 Externe Mikrofone. 115
 Die Blitzoptionen 115
 Detailaufnahmen 119

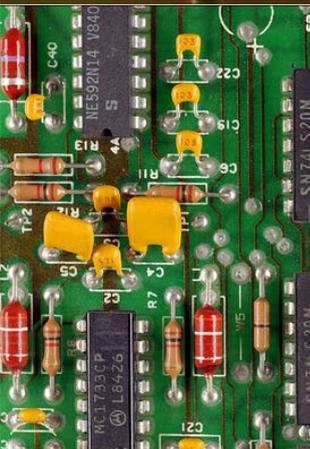
5 Die Aufnahmeinformationen 121

Schneller Zugriff 122
 Die Option »Für Sucher« aktivieren .. 122
 Die Informationen des Menüs 124
 Einstellungen anpassen. 125
 Die verfügbaren Optionen 126

6 Die Kameraeinstellungen 129

Personalisieren. 130
 Die Menübedienung. 131
 Bildgröße 132
 Die Bildqualität. 133
 Die Panorama-Funktion 137
 ISO-Empfindlichkeit 140





Weißabgleich anpassen	145
DRO/Auto HDR	149
Die Kreativmodi nutzen	152
Bildeffekte anwenden	158
Fotoprofile	166
Soft Skin-Effekt	169
Automatischer Objektrahmen	169
Farbraum	170
Benutzereinstellungen	171
Architekturaufnahmen	175

7 Die Benutzer- einstellungen 177

Viele Funktionen	178
Die Zebra-Warnung	178
Gitterlinie	180
Bildkontrolle	181
Informationsanzeigen	182
Sucher-Bildfrequenz	186
Auslösen ohne Objektiv	186
Auslösen ohne Karte	186
Geräuschlose Aufnahme	187
Elektronischer Verschluss	187
Automatisches Bildextrahieren	188
Objektivkompensation	188
Belegung der Funktionstaste	189
Weitere Tasten anpassen	190
MOVIE-Taste	194
Radsperre	194
Sportaufnahmen	195

8 Das Setup-Menü 197

Die Möglichkeiten	198
Den Monitor anpassen	198
Lautstärke anpassen und Signaltöne	200
Gestaltete Hilfestellungen	201
Löschbestätigung	202
Anzeigequalität	202
Energiesparmodus	203
Demo-Modus	204
TC/UB-Einstellungen	204
Urheberrechtsinfos	204
Formatieren	205
Dateinamen einstellen	206
Ordner-Optionen	206
Bilddatenbank	208
Medieninfo und Firmware	208
Einstellungen zurücksetzen	208
Tieraufnahmen	209

9 Das Wiedergabe-Menü 211

Das Wiedergabe-Menü kennenlernen	212
Bilder löschen	212
Den Ansichtsmodus wählen	214
Anzahl der Indexbilder	218
Bilder automatisch drehen	218
Diaschau anzeigen	219
Bilder drehen	221
Bilder vergrößern	221
4K-Standbild	221
Bilder schützen	222
Druckauftrag	223
Makro-/Nahaufnahmen	225





10 Wi-Fi-Funktionen ... 227

Zusätzliche Funktionalität	228
PlayMemories Mobile	228
Die Wi-Fi-Verbindung einrichten	229
Fotos überspielen	231
Optionen im Wi-Fi-Menü	232
Die Kamera fernauslösen	234
Applikationen laden und verwalten ..	238

11 Videos aufnehmen .. 241

Die Möglichkeiten	242
Der Videomodus	242
Duale Aufnahme	245
Das Belichtungsprogramm wählen ...	246
Lange Verschlusszeit	246
Weitere Funktionen	247
Markierungseinstellungen	248
Tonpegelanzeige	248
4K-Ausgang Auswahl	249
Superzeitlupenfilme	249
Eingeschränkte Funktionen	249
Die Aufzeichnung starten	250
Die Wiedergabe	250
Filme übertragen	251

12 Bilder archivieren und bearbeiten 253

Nach der Aufnahme	254
PlayMemories Home einsetzen	255
Erweiterte Informationen	259
Der Image Data Converter	260
Bilder detailliert bearbeiten	262
RAW-Bilder entwickeln	263
Die Ergebnisse speichern	265

Anhang 267

Menüreferenz 268
 Glossar 270
 Stichwortverzeichnis 277

Exkurse

Akku laden 19
 Die Speicherkarten 21
 Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen . 28
 Lichtwert 50
 Programmverschiebung 52
 Belichtung speichern 55
 Kontrastmessung 73
 Was ist Schärfe? 74
 AF-Messwertspeicher 83
 AF/MF-Umschaltung 83
 Die Sucher-/Monitoranzeigen 105
 Die Komprimierung 135
 Was ist der Weißabgleich? 142
 Dynamikumfang 155
 Unterschiede des Farbumfangs 171

Fototipps

Stimmungsaufnahmen 68
 Landschaftsaufnahmen 95
 Detailaufnahmen 119
 Architekturaufnahmen 175
 Sportaufnahmen 195
 Tieraufnahmen 209
 Makro-/Nahaufnahmen 225



AF-Messwertspeicher

Um die verschiedenen Messsysteme zu umgehen, können Sie auch ein anderes Verfahren anwenden und die ermittelte Schärfe speichern. In diesem Fall kann die *Fokussfeld-Option Mitte* in Kombination mit dem AF-S-Modus helfen.

Wenn sich das Motiv nicht innerhalb des aktuellen Messfeldes befindet oder das automatische Fokussieren aus einem anderen Grund nicht klappt, ist das Fixieren der Schärfe mit dem Autofokus-Messwertspeicher empfehlenswert. Der Fokus wird gespeichert, sobald Sie nach dem halben Durchdrücken des Auslösers den grünen Markierungsrahmen sehen. Solange der Auslöser halb gedrückt bleibt, wird der Fokus gespeichert.

Einsatz des AF-Messwertspeichers

Den AF-Messwertspeicher setzen Sie ganz einfach ein:

- 1 Schwenken Sie die Kamera auf einen Punkt, der scharf abgebildet werden soll, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- 2 Nach dem Speichern der Schärfe kann die Kamera nun geschwenkt werden, bis der gewünschte Bildausschnitt erreicht ist. Lösen Sie anschließend aus.
- 3 Natürlich müssen Sie dabei beachten, dass sich das zu fotografierende Objekt nach der Speicherung des Fokus nicht mehr bewegt. Da diese Vorgehensweise sehr schnell und praktisch ist, ist sie für viele Aufgabenstellungen sehr gut geeignet. So brauchen Sie nicht zwischen den verschiedenen Fokusfeldmodi zu wechseln.

AF/MF-Umschaltung

Sie haben eine nützliche Möglichkeit, um kurzfristig zwischen der automatischen oder manuellen Fokussierung zu wechseln. Nutzen Sie dazu die AF/MF/AEL-Taste, die rechts markiert ist. Stellen Sie den Schalter auf die AF/MF-Position.

Wenn Sie eine automatische Fokussierung eingestellt haben, können Sie durch Drücken der Taste in den manuellen Modus wechseln. Wurde der manuelle Fokus eingestellt, wechseln Sie dagegen zur automatischen Fokussierung.

Exkurs

Exkurs





↑ Oldtimerdetail.

In vielen »normalen« Aufnahmesituationen ist die Fokussfeld-Option »Breit« eine gute Wahl.

210 mm | ISO 100 |
1/1250 Sek. | f 7.1



Flexible Spot

Die nächste Messfeld-Option – *Flexible Spot*: – ist die flexibelste, wenn Sie selbst festlegen wollen, wo im Bild genau die Fokussierung erfolgen soll. Sie können in diesem Modus nämlich das Fokussierfeld in einem sehr großen Bereich des Bildes selbst festlegen. Hinzu kommt als ein weiterer Vorteil, dass Sie die Größe des Messfeldes variieren können – drei unterschiedliche Größen haben Sie dabei zur Auswahl.



1 Um die Größe des Autofokussmessfeldes zu verändern, drehen oder drücken Sie das Einstellrad. Sie sehen die drei Größen der Messfelder auf der nächsten Seite. Sie können eine der drei Größen auch im Menü auswählen. So sehen Sie im Bild links die Variante, bei der die kleinste Größe eingestellt wird.



2 Schieben Sie das Messfeld mit dem Einstellrad an die gewünschte Position. Im nachfolgenden linken Bild habe ich das Messfeld übrigens zur Demonstration an die äußerste mögliche linke untere Stelle geschoben. Sie sehen, dass der Bereich deutlich größer ist als bei der *Breit*-Option.



Landschaft. Wenn Sie das Autofokusmessfeld – beispielsweise am Horizont – selbst festlegen wollen, ist die Autofokusfeld-Option »Flexible Spot« bestens geeignet.

3 Wurde die gewünschte Position im Bild ausgesucht, können Sie den Auslöser zum Fokussieren drücken. Bei erfolgreichem

18 mm | ISO 100 | 1/200 Sek. | f 9



Scharfstellen leuchten der Schärfeindikator und das Messfeld grün auf.

4 Wenn Sie das Fokussmessfeld wieder in die Mitte zurücksetzen wollen, können Sie einfach die Taste mit dem Mülleimer-symbol drücken.

Erweiterter Flexible Spot

Die nächste Option mit der Bezeichnung *Erweit. Flexible Spot* ist noch recht neu bei Sony-Modellen. Wie der Name es aussagt, werden die Möglichkeiten des Flexible Spots erweitert. Kann im Fokussmessfeld nicht fokussiert werden, werden die umliegenden Felder mit herangezogen. Dadurch ist es eine sehr leistungsfähige Fokussiermöglichkeit, da Fehlfokussierungen praktisch ausgeschlossen sind. Der nachfolgend rechts markierte Doppelrahmen kennzeichnet dieses Feature.



Der Modus AF-Verriegelung



Für den letzten Modus gibt es sieben verschiedene Optionen. Sie sind aber nur verfügbar, wenn der Autofokusmodus AF-C eingestellt wurde. Andernfalls sehen Sie die links gezeigte Fehlermeldung.

Die Optionen *Breit*, *Feld*, *Mitte*, *Flexible Spot* (*S*, *M* und *L*) und *Erw. Flexible Spot* entsprechen den bereits beschriebenen Optionen – aber mit einem bedeutenden Unterschied: Nach dem Erfassen eines Objektes wird dieses verfolgt, wenn es sich in Bewegung setzt.

1 Wählen Sie die betreffende Option nach der Auswahl der Funktion *AF-Verriegelung* mit dem Einstellrad aus – drücken Sie es rechts oder links. Sie sehen das Menü nachfolgend links.

2 Wird der Auslöser gedrückt, erfasst die $\alpha 6300$ das Objekt. Ist das Objekt fokussiert, wird der Schärfeindikator mit einer

Doppelklammer gekennzeichnet – wie im Bild rechts. Dort sehen Sie auch den grünen Schärfeindikator, wenn das Fokussieren geklappt hat. Bewegt sich das Objekt nun, folgt das Messfeld ihm, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.



So interessant diese Funktion auch ist: Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sie in der Praxis oft keine gute Wahl ist. Die $\alpha 6300$ »verliert« das Objekt relativ häufig. Sie müssen es dann nach erneutem Drücken des Auslösers neu erfassen. In vielen Fällen werden Sie mit der AF-C-Funktion und einer der anderen *Fokussfeld*-Optionen schneller und sicherer zum Ziel kommen.

Messfelder und Digitalzoom

Falls Sie den digitalen Zoom aktiviert haben, können Sie kein Messfeld mehr auswählen. Stattdessen sehen Sie den nebenstehend abgebildeten Rahmen. Auf welches Objekt die $\alpha 6300$ fokussiert, ist nicht mehr erkennbar. Das Gleiche passiert, wenn Sie im AF-S-Modus fotografieren und die $\alpha 6300$ wegen schlechter Lichtverhältnisse das Autofokushilfslicht aktiviert.



Grundsätzliches

Es liegt in der Natur der Sache, dass Autofokussysteme unter bestimmten Bedingungen Schwierigkeiten bekommen. Autofokus ist ja keine Zauberei. Die Kamera kann nicht »wissen«, wann und ob ein Motiv scharf dargestellt ist. Es wird lediglich nach Kontrasten im Bild gesucht. Werden senkrechte oder schräge Linien im Bild gefunden, wird der Fokus so eingestellt, dass die Linien kontrastreich – also scharfkantig – abgebildet werden.

Schwierige Situationen

Je weniger Kontrast im Bild vorhanden ist, umso schwieriger wird es für das Autofokussystem. Das gilt beispielsweise für

Schwierigkeiten

Schwierigkeiten beim Fokussieren liegen in der Natur der Sache – sie haben nichts mit einem speziellen Kameramodell zu tun.

📌 **Käfiggitter.** Gehen Sie ganz nah an das Käfiggitter heran, um es zu eliminieren.

96 mm | ISO 200 |
1/320 Sek. | f 4.5

Dunkelheit. Auch wenn das zu fotografierende Objekt dieselbe Farbe aufweist wie der Hintergrund, bekommt das Autofokussystem Schwierigkeiten. Bei weichen Strukturen – wie etwa Wolken – tut sich der Autofokus ebenfalls schwer. Gegebenenfalls muss man hier manuell fokussieren.

Schwierig wird es außerdem, wenn innerhalb des Autofokussfeldes Objekte mit unterschiedlichem Abstand zur Kamera zu sehen sind. Tiere im Käfig wären ein solches Beispiel – wie beim Bild unten. Hier kann die Kamera nicht automatisch fokussieren – stellen Sie daher manuell scharf.

Auch Motive mit vielen feinen Details bereiten dem Autofokussystem Probleme. Eine Blumenwiese wäre ein solches Beispiel. Stark abweichende Helligkeitswerte können ebenfalls zu Schwierigkeiten führen. Personen, die sich halb im Schatten befinden, sind ein weiteres Beispiel dafür. Motive, die von regelmäßigen geometrischen Mustern bestimmt werden, mag das Autofokussystem auch nicht. Fensterfassaden eines Wolkenkratzers fallen in diese Kategorie.

Die Lösung

Für alle Situationen, in denen der Autofokus versagt, können Sie wahlweise auf die manuelle Fokussierung ausweichen oder Sie



verwenden den Autofokus-Messwertspeicher. Insgesamt bleibt aber festzustellen, dass der Autofokus der $\alpha 6300$ gut und auch recht schnell arbeitet, wenn auch teurere Spiegelreflexkameras eine schnellere Fokussierung bieten. Die allermeisten »normalen« Aufnahmesituationen werden Sie allerdings gut bewältigen.

Menüfunktionen

Die $\alpha 6300$ bietet weitere Autofokusooptionen an, die Sie über das Menü erreichen. Einige der Funktionen sind interessant – andere eher nicht. Ich werde sie Ihnen im Folgenden vorstellen.

AF-Hilfslicht

Im Menü der Kameraeinstellungen finden Sie auf der dritten Seite die Funktion *AF-Hilfslicht*, die automatisch aktiviert ist. Wenn geringes Umgebungslicht es erfordert, wird ein roter Lichtstrahl ausgesendet, um das automatische Scharfstellen zu ermöglichen.

Da das Hilfslicht – zum Beispiel bei Veranstaltungen – stören kann, sollten Sie es deaktivieren. Wenn es wirklich notwendig sein sollte, können Sie es ja jederzeit zuschalten. Das Hilfslicht hat nur eine Reichweite von einigen Metern.



Mittel-AF-Verriegelung

Die Funktion *Mittel-AF-Verriegelung* in den Kameraeinstellungen ist sehr nützlich, aber ein wenig kompliziert zu handhaben. Die bereits vorgestellten Nachführmodi funktionieren nur, wenn der *AF-C*-Modus aktiviert wurde. Mit der Funktion, die ich Ihnen nun vorstelle, haben Sie die Möglichkeit, auch im *AF-S*-Modus bei einem erkannten Objekt die Schärfe nachzuführen.

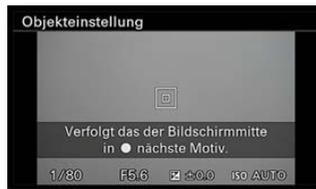
1 Rufen Sie auf der sechsten Seite der Kameraeinstellungen die Funktion *Mittel-AF-Verriegelung* auf. Sie sehen dann das nach-

folgend rechts abgebildete Menü. Wählen Sie die im rechten Bild gezeigte **ON**-Option.



2 Sie sehen nach dem Bestätigen mit der SET-Taste den nachfolgend links gezeigten Hinweis.

3 Richten Sie die Kamera auf das Objekt, das anschließend nachgeführt werden soll. Drücken Sie dann die SET-Taste erneut. Ein Doppelrechteck in der Mitte kennzeichnet die Position.



4 Wenn sich das anvisierte Objekt nun bewegt oder Sie die Kamera bewegen, wird das Markierungsfeld nachgeführt und die Schärfe bleibt erhalten. Sie brauchen dabei den Auslöser nicht halb durchzudrücken, wie Sie es ansonsten vom Fokussieren gewohnt sind.

5 Das Besondere an dieser Verriegelung ist, dass Sie die Kamera sogar kurzzeitig ganz vom Motiv wegschwenken können. Schwenken Sie wieder zum vorherigen Bildausschnitt zurück, wird das zuvor markierte Objekt wieder erkannt und weiter verfolgt. Das klappt zwar nicht immer zu 100 % – aber dennoch erstaunlich gut.

Zeitspanne

Wenn Sie die Kamera vom Motiv wegschwenken, sollte die Zeitspanne nicht allzu lang sein, damit die $\alpha 6300$ das Motiv wieder erkennt.

Gesichts- und Lächelerkennung

Inzwischen gehört die Funktionalität der Gesichts- und Lächelerkennung zum Standard guter Kameras. Natürlich bietet auch die Sony $\alpha 6300$ die Möglichkeit an, Gesichter automatisch zu erkennen und darauf scharf zu stellen. Zusätzlich kann sie bei

erkannten Gesichtern merken, ob die Person lächelt, und erst dann auslösen.

1 Rufen Sie auf der sechsten Seite der Kameraeinstellungen die Funktion *Lächel-/Ges.-Erk.* auf. Sie finden dann die rechts abgebildeten vier Optionen vor.



Deaktivieren

Mit der ersten Option deaktivieren Sie die Gesichtserkennung.

2 Die zweite Gesichtserkennungsoption bietet Ihnen die Möglichkeit, registrierte Gesichter beim Scharfstellen zu bevorzugen. So können Sie beispielsweise die Gesichter Ihrer Familienmitglieder registrieren. Erkennt dann die Sony α6300 das Gesicht, wird darauf fokussiert – vorzugsweise auf die Augen der Person.

3 Um Gesichter zu registrieren, rufen Sie auf der vierten Seite der Benutzereinstellungen die Funktion *Gesichtsregistr.* auf – damit öffnen Sie das folgende in der Mitte gezeigte Menü. Wählen Sie hier die Option *Neuregistrierung*. Visieren Sie dann mit dem rechts abgebildeten Rahmen das Gesicht der Person an und lösen Sie aus.

Gesichtserkennung

Es liegt übrigens in der Natur der Sache, dass die Gesichtserkennung nicht perfekt arbeiten kann – schließlich kann die α6300 ja nicht wissen, ob ein Gegenstand nur zufällig Ähnlichkeit mit einem Gesicht hat oder ob es sich wirklich um ein Gesicht handelt.



4 Mit der Option *Ein* aktivieren Sie die »normale« Gesichtserkennung. Bis zu acht Gesichter kann die Kamera erkennen.

5 Die letzte Option aktiviert die Lächelerkennung. Dabei haben Sie zwei Stärkegrade zur Verfügung – drücken Sie zum Wechseln das Einstellrad rechts. Sie sehen dann auf dem Monitor die auf der nächsten Seite unten rechts gezeigte Skala am linken Rand.

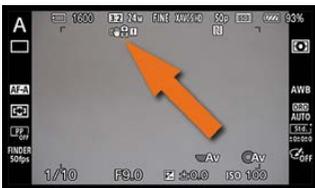
Bildeffekt

Wenn Sie den *Trennung-Bildeffekt* einsetzen, kann die Gesichtserkennung nicht aktiviert werden.



Bildstabilisator

Der integrierte Bildstabilisator ist standardmäßig aktiviert – dies sollten Sie auch beibehalten. Der Bildstabilisator wird mit der Funktion *SteadyShot* auf der achten Seite der Kameraeinstellungen ein- oder ausgeschaltet.



Wenn die Belichtungszeit zu lang ist, kann es zu Verwacklungen kommen, die zu unscharfen Ergebnissen führen. Sie können die Verwacklungen vermeiden, indem Sie ein Stativ verwenden. Wenn Verwacklungsfahr besteht, blinkt übrigens die im Bild links markierte *SteadyShot*-Anzeige.

Als Faustregel sagt man, dass die Belichtungszeit in Sekunden nicht länger als der Kehrwert der Brennweite in Millimetern sein sollte. Dabei muss die kleinbildäquivalente Brennweite berücksichtigt werden. Bei der $\alpha 6300$ beträgt der Umrechnungsfaktor etwa 1,5. So sollten Sie maximal eine Belichtungszeit von $1/80$ Sek. einstellen, um bei einer Brennweite von etwa 50 mm ein verwacklungsfreies Bild zu erhalten.

Durch den aktivierten Bildstabilisator kann diese Belichtungszeit um ein oder gar zwei Werte reduziert werden, sodass Sie

auch mit einer Belichtungszeit von etwa $1/20$ Sek. zu verwacklungsfreien Bildern gelangen können, wenn Sie eine einigermaßen ruhige Hand besitzen.

Autofokus bei Fokusvergrößerung

Auf der ersten Seite der Benutzereinstellungen wird die Funktion *AF bei Fokusvergr.* angeboten. Sie ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie die *Fokusvergröß*-Funktion nutzen, sollten Sie die Vorgabe beibehalten. Sie können den Autofokus auch dann einsetzen, wenn Sie die Ansicht vergrößert haben.



AF-Feld automatisch löschen

Auf der dritten Seite der Benutzereinstellungen finden Sie die Funktion *AF-Feld auto. lösch.*, die standardmäßig deaktiviert ist. Wenn Sie die Anzeige der Autofokusmessfelder stört, können Sie diese Funktion aktivieren. Dann werden die Autofokusmessfelder kurz nach dem erfolgreichen Scharfstellen ausgeblendet.



Nachführbereich anzeigen

Wenn Sie den Nachführ-Autofokus einsetzen und die *Fokusfeld-Modi Breit* oder *Feld* eingestellt haben, wird standardmäßig das Autofokusmessfeld (oder die Felder) angezeigt, das zum Scharfstellen genutzt wird. Mit der Funktion *Nachführ-AF-B. anz.* auf der dritten Seite der Benutzereinstellungen können Sie die Anzeige deaktivieren, was allerdings nicht zu empfehlen ist.



Vor-Autofokus

Interessant ist auch die Funktion *Vor-AF* auf der dritten Seite der Benutzereinstellungen. Die Option ist standardmäßig aktiviert, und das sollten Sie auch nicht ändern. Ist die Option aktiviert, fokussiert die Kamera schon, wenn Sie den Auslöser noch gar nicht gedrückt haben – sie führt eine »Vorfokussierung« durch. Dadurch klappt das Fokussieren beim halben Durchdrücken des Auslösers viel schneller, weil die Vorfokussierung nur noch nachjustiert werden muss.

